

Buchweizen war vom Blitze kohlschwarz gebrannt; er war nun ein todtes unnützes Kraut auf dem Felde.

Und der alte Weidenbaum bewegte seine Zweige im Winde und es fielen große Wassertropfen von den grünen Blättern, als ob der Baum weinte. Und die Sperlinge fragten: „Was weinst Du denn? hier ist's ja so schön! sieh, wie die Sonne scheint, sieh, wie die Wolken ziehen, merkst Du nicht den Duft von Blumen und Birschen? was weinst Du denn, Du alter Weidenbaum?“

Und der Weidenbaum erzählte von des Buchweizens Stolz, Uebermuth und Strafe, die immer folgt. Ich, der ich die Geschichte erzähle, habe sie von den Sperlingen gehört, — die erzählten sie mir eines Abends, als ich sie um ein Märchen bat.